

Zu Deutschlands politischer Umwandlung!

Höchst aktuell ist geworden der 8. Band der Politischen Bibliothek:

**[Z] David Koigen
Die Kultur der Demokratie**

3. Tausend

In Pappband M. 5.—, in Leinwd. M. 6.50

Die Kultur der Demokratie ist ihrem Sinne nach nicht Kultur der Vielen, sondern Kultur der humanen Ideen.

Das Buch zerfällt in fünf Hauptstücke: Im ersten „Die Demokratie und die Humanität“ stellt der Verfasser antike und moderne Demokratie einander gegenüber. Die erste geht aus dem gleichen Recht der Polis hervor, die zweite aus dem Geist der Reformation. Das zweite Stück behandelt den Kampf der Demokratie mit der Staatsgewalt. In der Praxis entbehrt keine Regierungsform der Macht und Gewalt, Macht muß daher Gemeinschaftswort werden. Das dritte Stück „Demokratie und Gesellschaftsmächte“ behandelt die Revolution. Das Problem des Kampfes im Staate zwischen Freiheit und Bindung ist: mögliche Umwandlung des äußeren Zwanges in innere freiwillige Notwendigkeit. Das vierte Stück „Demokratie und individuelle Kulturmächte“ schildert die Folgen unserer Geisteskultur, der Technik und des Imperialismus. Das fünfte Stück „Die Demokratie und die Zeit“ verkündet das siegreiche Vordringen der Demokratie in Verbindung mit einem neuen religiösen Glauben.

Gustav Schmoller:

Endet das merkwürdige Buch auch in Visionen und Weissagungen, so wird doch auch der Mann der Wissenschaft diese Bekenntnisschrift nicht ohne Interesse und Teilnahme aus der Hand legen, denn sie baut sich auf breiter philosophischer und historischer Kenntnis auf; sie stellt das Bekenntnis eines radikalen Ideologen dar, der mehr als die meisten ähnlich veranlagten Naturen sich bemüht hat, seine idealistischen Hoffnungen und Träume durch ernstes, tiefes Studium abzuklären.

Peter Lloyd:

Der letzte Grund der Gemeinschaftsbildungen ist nach Koigen psychischer Natur. Das ist aber eine innere Vertiefung der sozialen Ideen, die nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Damit ist die Sozialgeschichte hinausgeführt aus der Einseitigkeit der Wirtschaftsgeschichte und in das volle Tun und Treiben der Geschichte der Ideen hineingeführt.

Nord und Süd:

Die Volkskultur mündet in zwei Richtungen ein: In die Los-von-Macht-Bewegung und in den Kampf um die Macht. Der Verfasser bleibt hier nicht an der bloßen Form des Sozialen oder Politischen haften. Er dringt zu den letzten, konkreten Inhalten der Kultur. Die neue Schrift könnte man dementsprechend betiteln: De profundis populi.

Die Blätter für soziale Arbeit:

Aus Koigens Darstellung ergibt sich, daß der demokratische Gedanke als solcher gar nicht von der Kultur-idee zu trennen ist. Daß gar kein Kulturleben denkbar ist, wo das demokratische Prinzip nicht in einem bestimmten Maße verwirklicht ist.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Leopold Friedrich Weiss
Moderner Sprachen-Verlag · Berlin W. 50

Englische Zauber-Fibel

[Z] Erfindung für deutsche Zunge!

Englisch lesen schreiben sprechen

kinderleicht in 3 Monaten bei täglich 2 stündiger Arbeitszeit durch

Selbstunterricht!

Auch im Schulgebrauche wirkt diese wahre Wunder, da der Schüler hierdurch imstande ist, seine Hausaufgaben — ohne die kein Schulunterricht wahren Erfolg haben kann — tadellos mündlich und schriftlich durchzuarbeiten. Nächst dem ein Bericht in der Schulpflege, Organ des Preussischen Rektoren-Vereins.

Von Herrn Rektor Borchers, Bürgerschule in Naumburg a. S., woselbst die E.Z.-F. erfolgreichst eingeführt ist:

Ein artig Büchlein, das auf leichtfassliche Weise schnell zu schönen Erfolgen führt. Die Aussprache, das Kreuz der Anfänger in dieser Sprache, ist so leicht wie möglich und doch ausgiebig gestaltet. Einige Merkzeichen ersetzen viele kopferbrechende Regeln; der Übungsstoff ist aus dem Leben für das Leben genommen. Erwachsenen oder älteren Schülern, die schnell ohne, oder besser mit etwas Anleitung viel brauchbares Englisch lernen wollen, ist das Buch recht zu empfehlen, auch für einen Vorkursus in Schulklassen wohl brauchbar.

Weitere vieltausendfache Anerkennung:

Dr. Neufert, Stadtschulrat, Charlottenburg: E.Z.-F. ist für Selbstunterricht sehr empfehlenswert.

Dr. Fairley, Lektor, Universität Jena: E.Z.-F. ist für Anfänger ein sehr wertvolles Buch.

Dr. Bekman, Gymnasiallehrer, Posen: E.Z.-F. ist ein sehr praktisches gutes Buch.

Gräfin Zichy-Holzhausen, Eggenburg bei Graz: E.Z.-F. ist brillant. — Könnte auf Wunsch mich an den österr. Minister wenden.

Rosa Felsegg, Operettensängerin, Berlin, Komische Oper: Die in der E.Z.-F. manchen Buchstaben beigelegten Zeichen wirken gleich Heinzelmännchen wahre Wunder, indem sie vorerst die Aussprache ablebar machen, hierauf verschwinden, und vor den erstaunten Augen des Schülers zeigt sich die Originalschrift.

Englische Zauber-Fibel M. 7.50

Kleine Englische Zauber-Fibel
enthaltend A Trip to London M. 2.50

Englischer Trichter M. 2.50

Französische Zauber-Fibel M. 2.40

German Pronunciation Grammar M. 1.50

Gesellschaftsspiel in einem Büchlein, enthaltend 100 ulkige Fragen x 100 Antworten, wodurch sich unzählige allerulstigste Zwiesprache mit Lachsalven ergeben. Heiterste Stimmung! Im Büchlein befinden sich ferner 100 humoristische Rätselverse; hiervon einige Lösungen. Nr. 1 Schutzmann, Nr. 15 Badedienst, Nr. 16 Photograph, Nr. 27 Operettenchor, Nr. 36 Milchpantser, Nr. 96 Weiblicher Laternenanzünder.

Für grösste Gesellschaften genügen

2 Exemplare à M. —.60

Bezugsbedingungen: Bar 33 1/3%

Auslieferung: Carl Friedrich Fleischer, Leipzig.